

Jugendpolitik von JCVPO und CVPO erfolgreich

Gemeinsam mit zwei weiteren Politikern wurde CVPO-Nationalrätin Viola Amherd kürzlich von den Verantwortlichen des Jugendparlamentes für den renommierten «Prix Jeunesse» nominiert. Diese ehrenvolle Nomination zeigt, dass die Jugendpolitik von JCVPO und CVPO erfolgreich ist.

Sowohl JCVPO und CVPO engagieren sich intensiv im Bereich der Jugendpolitik. In der Person von Nationalrätin Viola

Amherd verfügt die CVPO zudem über eine der schweizweit führenden Politikerinnen in der Jugendpolitik. Ihre parlamentarische Arbeit hat viel zum Schutz und zur Förderung von Kindern und Jugendlichen beigetragen und so der jungen Generation Gehör verschafft. Die Nomination für den «Prix Jeunesse» ist die verdiente Anerkennung für die geleistete Arbeit und ein Beweis für deren Qualität. Gerade im Bereich der neuen

Medien und sozialen Netzwerke hat CVPO-Nationalrätin Viola Amherd eine Vorreiterrolle eingenommen und wesentlich zur Aufklärung und zum Schutz der Jugendlichen beigetragen.

Auch die JCVPO hat die Problematik erkannt und die Arbeit von Viola Amherd auf kantonaler Ebene konsequent fortgeführt. Im Rahmen einer «politischen Baustelle» mit Polizeisprecher Markus Rieder wurden interessierte Personen über

die Chancen und Risiken der neuen Medien informiert. Zudem hat CVPO/JCVPO-Grossrat Philipp Matthias Bregy mit einer einstimmig vom Parlament akzeptierten dringlichen Motion entscheidend zum Schutz von Jugendlichen in Chatrooms beigetragen. JCVPO und CVPO setzen sich beherzt für die Interessen der Jugendlichen ein. Das beste Beispiel ist Nationalrätin Viola Amherd.

JCVPO Oberwallis